

K. u. k. Major i. R. Georg Sieber in Marburg übersendet eine Abhandlung mit dem Titel: »Gedanken über Werden und Vergehen der Eiszeit.«

---

Dr. R. v. Hasslinger in Prag übersendet zwei versiegelte Schreiben zur Wahrung der Priorität mit den Aufschriften:

- I. »Über die antiseptischen Eigenschaften von Harzsäuren und deren Derivaten.«
- II. »Über die Sterilisierung der Milch.«

Ferner übersendet Herr Karl J. Knoll in Wien ein versiegeltes Schreiben zur Wahrung der Priorität mit der Aufschrift: »Knoll's neue Wiener Reformzeit.«

---

Das w. M. Prof. Franz Exner überreicht eine Abhandlung von Dr. Heinrich Mache und Dr. Stefan Meyer, betitelt: »Über die Radioaktivität einiger Quellen der südlichen Wiener Thermenlinie.«

In der gleichen Weise wie die Thermen Gasteins und der böhmischen Bäder wurden einige Quellen der Wiener Thermenlinie Fischau, Vöslau, Baden auf ihr radioaktives Verhalten geprüft. Der Emanationsgehalt der Badener Schwefelthermen zeigt sich von der gleichen Größenordnung wie der von Teplitz-Schönau oder Marienbad und übertrifft bedeutend den der indifferenten Thermen von Vöslau und Fischau. Letztere sind diesbezüglich voneinander nicht wesentlich verschieden.

Das Verhältnis des Emanationsgehaltes gleicher Volumina von Wasser und Gas ist in allen diesen Quellen angenähert das gleiche und entspricht dem normalen Gleichgewichtszustande. Die Konstanten der Emanationsabklingung schließen sich derjenigen von Radiumemanation an. Desgleichen zeigt die durch diese Emanation induzierte Aktivität den für Radiuminduktion charakteristischen Verlauf.

---

Das w. M. Prof. V. Uhlig in Wien überreicht eine Arbeit von Dr. Wilhelm Salomon von Friedberg mit dem Titel: